



DEN TEMPEL VERDERBEN

ABC - 1 - Lektion 25

Apostolic Building Concept

von Dr. S.Y. Govender ZA

Übersetzt und bearbeitet

von Heinz Hofstetter CH

Inhalt	Seite
VORWORT	4
ZUM INHALT	4
DEN TEMPEL VERDERBEN	5
FRAGEN	5
ANTWORTEN ZU "DEN TEMPEL VERDERBEN"	8
1. INAKKURATER LEBENSWANDEL (LEBENSSTIL)	8
2. INAKKURATE MUSTER UND VORBILDER	8
3. INSTABILITÄT UND UNSICHERHEIT	8
4. VERBRENNT DIE EIGENEN SÖHNE	8
5. WIRD BESIEGT	9
6. INAKKURATE REAKTION AUF PROPHETISCHE GNADE	9
7. DEGRADIERT ALLE DIE UNTER SEINER FÜHRUNG SIND	10
8. FALSCH REAGIEREN AUF PRÜFUNG UND BEDRÄNGNIS	10
9. OPFERT DEN GÖTTERN DIE IHN BESIEGTEN	10
10. ZERSTÖRT DIE ANBETUNGSGEGENSTÄNDE	10
11. VERHINDERT DEN ZUGANG ZUR OFFENBARUNG GOTTES	11
12. VERBREITET DEN FALSCHEN, INAKKURATEN GOTTESDIENST	11
13. STÜTZT SICH AUF DEN ARM DES FLEISCHES (KÖNIG VON ASSYRIEN)	11
14. ALTARGLÄUBIG	12
14.1 INAKKURATE SCHLUSSFOLGERUNG	12
14.2 ENGSTIRNIGE FOKUSSIERUNG	12
14.3 OPFERT DIE RICHTIGEN OPFER AUF DEM FALSCHEN ALTAR	12
14.4 LATERALE MIGRATION – AUF DEM SELBEN STAND (NIVEAU)	13
14.5 PRODUZIERT VERMISCHUNG	13
15. ZERSTÖRT FUNDAMENTE	13
16. ZERSTÖRT DIE GEMEINSCHAFT	14
17. SCHNEIDET SICH SELBER VON DER GEGENWART GOTTES AB	14
FAZIT: WARUM DAS ECHTE GEGEN DAS FALSCH REAGIEREN VERTAUSCHEN ?	14

Vorwort

Bibeltexte und Bibelübersetzungen aus der "Revidierte Elberfelder Bibel" (RELB) oder/und CSV (Elberfelder Edition D-42490 Hückeswagen) wenn nicht anders vermerkt. Worterklärungen aus "Strong's Hebrew and Greek Dictionary", wenn nicht anders vermerkt.

Wo Gott gemeint ist, wird "Er", "Ihn", "Ihm", "Sein" usw. groß geschrieben, auch wenn dies nicht den Grammatikregeln entspricht.

Das ©Copyright in diesem Dokument heißt, du darfst und sollst es kopieren und weitergeben, aber nur komplett und nicht aus dem Gesamtzusammenhang gelöst - und ohne kommerzielle Zwecke, d.h., du darfst es nur so weitergeben, dass es für den Empfänger gänzlich frei und kostenlos ist und bleibt.

Dieser Lehrteil versteht sich als Teil des fortschreitenden und aktuellen Wort Gottes und vielem, was andere Autoren bereits über dieses Thema geschrieben und gepredigt haben; er erhebt keinerlei Vollkommenheitsanspruch.

Möge diese Schrift alle ihre Leser zum tieferen Verständnis des Christus führen und zu Seiner Verherrlichung dienen – dem größten und wünschenswertesten Ziel überhaupt, nämlich der alleinigen und allumfassenden Königsherrschaft Gottes in und durch Seinen Christus!

Zum Inhalt

Paulus lehrt uns im Epheserbrief 6,12, dass unser Kampf nicht gegen Fleisch und Blut ist, sondern gegen die Fürstentümer, gegen die Gewalten, gegen die Weltbeherrscher dieser Finsternis, gegen die geistlichen Mächte der Bosheit in den Himmlischen (Örtern) ist.

Wenn der Feind es schafft, wie dem König Ahas damals im Alten Testament, auch uns eine engstirnige oder auch einseitige Fokussierung zu verpassen, ist der Kampf für uns verloren.

Warum und weshalb und was es mit dem falschen Altar und den richtigen Opfern darauf in sich hat, erfahren wir in der Lebensgeschichte von König Ahas, anhand des Bildes von seinem Verhalten und Wesen.



DEN TEMPEL VERDERBEN

DEN TEMPEL VERDERBEN ABC 1 aus der Lektion 25

1. Korinther 3,17 Wenn jemand den Tempel Gottes verdirbt, den wird Gott verderben; denn der Tempel Gottes ist heilig, und solche seid ihr.

Fragen

1. Lies dazu bitte zuerst 2. Könige 16 und 2. Chronik 28.
2. Erkenne das Model eines Deformators (nicht eines Reformators) im Alten Testament, repräsentiert durch den König Ahas.
3. Nimm Ahas als ein Beispiel und zeige die Wesenseigenschaften eines Deformators auf.

2. Könige 16,1-20

1 Im siebzehnten Jahr Pekachs, des Sohnes Remaljas, wurde Ahas König, der Sohn Jothams, des Königs von Juda.

2 Zwanzig Jahre war Ahas alt, als er König wurde, und er regierte sechzehn Jahre in Jerusalem. Und er tat nicht, was recht war in den Augen des HERRN, seines Gottes, wie sein Vater David;

3 sondern er wandelte auf dem Weg der Könige von Israel, und er ließ sogar seinen Sohn durchs Feuer gehen, nach den Gräueln der Nationen, die der HERR vor den Kindern Israel vertrieben hatte;

4 und er opferte und räucherte auf den Höhen und auf den Hügeln und unter jedem grünen Baum.

5 Damals zogen Rezin, der König von Syrien, und Pekach, der Sohn Remaljas, der König von Israel, nach Jerusalem hinauf zum Kampf; und sie belagerten Ahas, aber sie vermochten nicht gegen ihn zu kämpfen.

6 Zu jener Zeit brachte Rezin, der König von Syrien, Elat wieder an Syrien und trieb die Juden aus Elat hinaus; und die Syrer kamen nach Elat, und sie haben dort gewohnt bis auf diesen Tag.

7 Da sandte Ahas Boten zu Tiglat-Pileser, dem König von Assyrien, und ließ ihm sagen: Ich bin dein Knecht und dein Sohn; komm herauf und rette mich aus der Hand des Königs von Syrien und aus der Hand des Königs von Israel, die sich gegen mich erhoben haben.

8 Und Ahas nahm das Silber und das Gold, das sich im Haus des HERRN und in den Schätzen des Königshauses vorfand, und sandte es als Geschenk an den König von Assyrien.

9 Und der König von Assyrien hörte auf ihn; und der König von Assyrien zog hinauf gegen Damaskus und nahm es ein und führte seine Einwohner weg nach Kir; und Rezin tötete er.

10 Und der König Ahas zog Tiglat-Pileser, dem König von Assyrien, entgegen, nach Damaskus. Und als er den Altar sah, der in Damaskus war, da sandte der König Ahas dem Priester Urija das Gleichnis des Altars und dessen Muster nach seiner ganzen Bauart.

11 Und der Priester Urija baute den Altar; nach allem, was der König Ahas von Damaskus gesandt hatte, so machte ihn der Priester Urija, bis der König Ahas von Damaskus kam.





12 Und als der König von Damaskus kam und der König den Altar sah, da trat der König an den Altar und opferte darauf;

13 und er räucherte sein Brandopfer und sein Speisopfer und goss sein Trankopfer aus und sprengte das Blut seiner Friedensopfer an den Altar.

14 Den kupfernen Altar aber, der vor dem HERRN stand, den rückte er von der Vorderseite des Hauses weg, von der Stelle zwischen seinem Altar und dem Haus des HERRN; und er setzte ihn an die Seite seines Altars nach Norden.

15 Und der König Ahas gebot dem Priester Urija und sprach: Räuchere auf dem großen Altar das Morgen-Brandopfer und das Abend-Speisopfer und das Brandopfer des Königs samt seinem Speisopfer und das Brandopfer des ganzen Volkes des Landes samt ihren Speisopfern und ihren Trankopfern; und alles Blut der Brandopfer und alles Blut der Schlachtopfer sollst du daran sprengen; und der kupferne Altar soll für mich sein zum Erforschen.

16 Und der Priester Urija tat nach allem, was der König Ahas geboten hatte.

17 Und der König Ahas brach die Felder an den Gestellen ab und tat die Becken, die darauf waren, weg; und er ließ das Meer von den kupfernen Rindern, die darunter waren, herabnehmen und auf eine Unterlage von Steinen setzen.

18 Und den bedeckten Sabbat-Gang, den man am Haus gebaut hatte, und den äußeren Eingang des Königs veränderte er am Haus des HERRN wegen des Königs von Assyrien.

19 Und das Übrige der Geschichte des Ahas, was er getan hat, ist das nicht geschrieben im Buch der Chroniken der Könige von Juda?

20 Und Ahas legte sich zu seinen Vätern, und er wurde begraben bei seinen Vätern in der Stadt Davids. Und Hiskia, sein Sohn, wurde König an seiner statt.

2. Chronik 28,1-27

1 Zwanzig Jahre war Ahas alt, als er König wurde, und er regierte sechzehn Jahre in Jerusalem. Und er tat nicht, was recht war in den Augen des HERRN, wie sein Vater David;

2 sondern er wandelte auf den Wegen der Könige von Israel, und auch machte er den Baalim gegossene Bilder;

3 und er räucherte im Tal des Sohnes Hinnoms, und er verbrannte seine Söhne im Feuer, nach den Gräueln der Nationen, die der HERR vor den Kindern Israel vertrieben hatte;

4 und er opferte und räucherte auf den Höhen und auf den Hügeln und unter jedem grünen Baum.

5 Da gab ihn der HERR, sein Gott, in die Hand des Königs von Syrien; und sie schlugen ihn und führten eine große Menge Gefangene von ihm weg und brachten sie nach Damaskus. Und auch in die Hand des Königs von Israel wurde er gegeben, der ihm eine große Niederlage beibrachte.

6 Und Pekach, der Sohn Remaljas, erschlug in Juda an einem Tag 120.000 Mann, alles tapfere Leute, weil sie den HERRN, den Gott ihrer Väter, verlassen hatten.

7 Und Sikri, ein Held von Ephraim, erschlug Maaseja, den Sohn des Königs, und Asrikam, den Oberaufseher des Hauses, und Elkana, den Zweiten nach dem König.

8 Und die Kinder Israel führten von ihren Brüdern 200.000 Frauen, Söhne und Töchter gefangen weg; und auch raubten sie große Beute von ihnen und brachten die Beute nach Samaria.





9 Und dort war ein Prophet des HERRN, mit Namen Oded; und er ging hinaus, dem Heer entgegen, das nach Samaria kam, und sprach zu ihnen: Siehe, weil der HERR, der Gott eurer Väter, gegen Juda zürnte, hat er sie in eure Hand gegeben; und ihr habt sie mit einer Wut gemordet, die bis an den Himmel reicht.

10 Und nun beabsichtigt ihr, die Kinder Judas und Jerusalems euch zu Knechten und Mägden zu unterwerfen. Sind aber nicht bei euch selbst Verschuldungen gegen den HERRN, euren Gott?

11 Und nun hört auf mich und sendet die Gefangenen zurück, die ihr von euren Brüdern weggeführt habt; denn die Zornglut des HERRN ist über euch.

12 Da traten Männer von den Häuptionern der Kinder Ephraim – Asarja, der Sohn Jochanans, Berekja, der Sohn Meschillemots, und Jehiskia, der Sohn Schallums, und Amasa, der Sohn Hadlais – vor die, die vom Heereszug kamen,

13 und sprachen zu ihnen: Ihr sollt die Gefangenen nicht hierher bringen; denn um eine Schuld gegen den HERRN über uns zu bringen, beabsichtigt ihr dies, um unsere Sünden und unsere Verschuldungen zu mehren; denn wir haben schon eine große Schuld, und eine Zornglut ist über Israel!

14 Da ließen die Gerüsteten die Gefangenen und die Beute vor den Obersten und der ganzen Versammlung zurück.

15 Und die Männer, die mit Namen angegeben waren, standen auf und nahmen die Gefangenen; und alle, die nackt waren unter ihnen, bekleideten sie von der Beute; sie bekleideten und beschuhten sie und ließen sie essen und trinken und salbten sie; und alle, die ermattet waren, führten sie auf Eseln und brachten sie nach Jericho, der Palmenstadt, in die Nähe ihrer Brüder. Und sie kehrten nach Samaria zurück.

16 In jener Zeit sandte der König Ahas zu den Königen von Assyrien, dass sie ihm helfen möchten.

17 Und wieder kamen die Edomiter, und sie schlugen Juda und führten Gefangene weg.

18 Und die Philister fielen in die Städte der Niederung und des Südens von Juda ein und nahmen Beth-Semes ein und Ajjalon und Gederot und Soko und seine Tochterstädte, und Timna und seine Tochterstädte, und Gimso und seine Tochterstädte; und sie wohnten dort.

19 Denn der HERR demütigte Juda, um Ahas', des Königs von Israel, willen, weil er in Juda zügellos gehandelt und sich ganz treulos gegen den HERRN erwiesen hatte.

20 Und Tilgat-Pilneser, der König von Assyrien, kam gegen ihn und bedrängte ihn und stärkte ihn nicht.

21 Denn Ahas beraubte das Haus des HERRN und das Haus des Königs und der Obersten und gab das Geraubte dem König von Assyrien; aber er war ihm nicht zur Hilfe.

22 Und in der Zeit seiner Bedrängnis, da handelte er noch treuloser gegen den HERRN, er, der König Ahas.

23 Und er opferte den Göttern von Damaskus, die ihn geschlagen hatten, und sprach: Da die Götter der Könige von Syrien ihnen helfen, so will ich ihnen opfern, und sie werden mir helfen; sie aber gereichten ihm und ganz Israel zum Fall.

24 Und Ahas brachte die Geräte des Hauses Gottes zusammen und zerschlug die Geräte des Hauses Gottes; und er schloss die Türen des Hauses des HERRN und machte sich Altäre an allen Ecken in Jerusalem.





25 Und in jeder einzelnen Stadt von Juda machte er Höhen, um anderen Göttern zu räuchern. Und er reizte den HERRN, den Gott seiner Väter.

26 Und das Übrige seiner Geschichte und alle seine Wege, die ersten und die letzten, siehe, sie sind geschrieben im Buch der Könige von Juda und Israel.

27 Und Ahas legte sich zu seinen Vätern, und man begrub ihn in der Stadt, in Jerusalem; denn man brachte ihn nicht in die Gräber der Könige von Israel. Und Jehiskia, sein Sohn, wurde König an seiner statt.

Antworten zu "DEN TEMPEL VERDERBEN"

1. Inakkurater Lebenswandel (Lebensstil)

2. Chronik 28,1 Zwanzig Jahre war Ahas alt, als er König wurde, und er regierte sechzehn Jahre in Jerusalem. Und er tat nicht, was recht war in den Augen des HERRN, wie sein Vater David;

Er spürte keine göttliche Verantwortung. Seine Augen waren nicht auf den Herrn gerichtet und sein Lebensstil war nicht von Gott geführt (diktiert).

2. Inakkurate Muster und Vorbilder

2. Chronik 28,2 sondern er wandelte auf den Wegen der Könige von Israel, und auch machte er den Baalim gegossene Bilder;

Er hat nicht David als sein Vorbild erwählt. Er wandelte im Lebensstil der Könige von Israel. Es folgten viele den ungenauen und falschen Mustern - (siehe die Könige von Israel).

3. Instabilität und Unsicherheit

2. Chronik 28,3-4

3 und er räucherte im Tal des Sohnes Hinnoms, und er verbrannte seine Söhne im Feuer, nach den Gräueln der Nationen, die der HERR vor den Kindern Israel vertrieben hatte;

4 und er opferte und räucherte auf den Höhen und auf den Hügeln und unter jedem grünen Baum.

Er räucherte vielerorts und auf falschen Plätzen. Der goldene, von Gott bestimmte Weihrauchaltar, war der vorgeschriebene Ort für den Weihrauch vom Priester. Die vielen Standorte, die er wählte, zeigen die Unsicherheit und Instabilität, die in ihm waren. Das ist gleich einem Gläubigen im Umzug von einer inakkuraten Kirche zu einer andern.

Er ergreift die Rolle des Priesters. Er war eifrig für den Gottesdienst, aber seine Verehrung war falsch; er räucherte auf ausländischen Altären – auf den Altären des Baals.

4. Verbrennt die eigenen Söhne

2. Chronik 28,3 und er räucherte im Tal des Sohnes Hinnoms, und er verbrannte seine Söhne im Feuer, nach den Gräueln der Nationen, die der HERR vor den Kindern Israel vertrieben hatte;

König Ahas folgte einem System der Anbetung, welches eindeutig von Gott verboten war - Kinder zu opfern und zu verbrennen.

Gott säuberte das gelobte Land von den Kanaanitern wegen dieser Praxis.





Anstatt seine Kinder als Fürsten ausrüsten, verbrannte er sie im Feuer. In einigen Kirchen hat das fremde Feuer okkulten Manifestationen die Gläubigen wertlos für das Fortschreiten des Königreichs Gottes gemacht. Dieses fremde Feuer tötet (erstickt) spirituelles Wachstum, anstelle es zuzurüsten.

5. Wird besiegt

2. Chronik 28,5 *Da gab ihn der HERR, sein Gott, in die Hand des Königs von Syrien; und sie schlugen ihn und führten eine große Menge Gefangene von ihm weg und brachten sie nach Damaskus. Und auch in die Hand des Königs von Israel wurde er gegeben, der ihm eine große Niederlage beibrachte.*

Seine Ungerechtigkeiten führten in die Niederlage, Armut und Gefangenschaft.

6. Inakkurate Reaktion auf prophetische Gnade

2. Chronik 28,9-16

9 *Und dort war ein Prophet des HERRN, mit Namen Oded; und er ging hinaus, dem Heer entgegen, das nach Samaria kam, und sprach zu ihnen: Siehe, weil der HERR, der Gott eurer Väter, gegen Juda zürnte, hat er sie in eure Hand gegeben; und ihr habt sie mit einer Wut gemordet, die bis an den Himmel reicht.*

10 *Und nun beabsichtigt ihr, die Kinder Judas und Jerusalems euch zu Knechten und Mägden zu unterwerfen. Sind aber nicht bei euch selbst Verschuldungen gegen den HERRN, euren Gott?*

11 *Und nun hört auf mich und sendet die Gefangenen zurück, die ihr von euren Brüdern weggeführt habt; denn die Zornglut des HERRN ist über euch.*

12 *Da traten Männer von den Häuptionen der Kinder Ephraim – Asarja, der Sohn Jochanans, Berekja, der Sohn Meschillemots, und Jehiskia, der Sohn Schallums, und Amasa, der Sohn Hadlais – vor die, die vom Heereszug kamen,*

13 *und sprachen zu ihnen: Ihr sollt die Gefangenen nicht hierher bringen; denn um eine Schuld gegen den HERRN über uns zu bringen, beabsichtigt ihr dies, um unsere Sünden und unsere Verschuldungen zu mehren; denn wir haben schon eine große Schuld, und eine Zornglut ist über Israel!*

14 *Da ließen die Gerüsteten die Gefangenen und die Beute vor den Obersten und der ganzen Versammlung zurück.*

15 *Und die Männer, die mit Namen angegeben waren, standen auf und nahmen die Gefangenen; und alle, die nackt waren unter ihnen, bekleideten sie von der Beute; sie bekleideten und beschuhten sie und ließen sie essen und trinken und salbten sie; und alle, die ermattet waren, führten sie auf Eseln und brachten sie nach Jericho, der Palmenstadt, in die Nähe ihrer Brüder. Und sie kehrten nach Samaria zurück.*

16 *In jener Zeit sandte der König Ahas zu den Königen von Assyrien, dass sie ihm helfen möchten.*

Trotz prophetischer Gnade weigerte sich Ahas die Richtung zu ändern. Die Gefangenen wurden wegen der prophetischen Intervention zurückgegeben. Anstatt an Gott, wandte sich der Könige nach Assyrien. (A.d.Ü. – Siehe die Ähnlichkeiten die Schweiz und die EU im 21. Jahrhundert!).





7. Degradiert alle die unter seiner Führung sind

2. Chronik 28,17-19

17 Und wieder kamen die Edomiter, und sie schlugen Juda und führten Gefangene weg.

18 Und die Philister fielen in die Städte der Niederung und des Südens von Juda ein und nahmen Beth-Semes ein und Ajjalon und Gederot und Soko und seine Tochterstädte, und Timna und seine Tochterstädte, und Gimso und seine Tochterstädte; und sie wohnten dort.

19 Denn der HERR demütigte Juda, um Ahas', des Königs von Israel, willen, weil er in Juda zügellos gehandelt und sich ganz treulos gegen den HERRN erwiesen hatte.

Wegen Ahas Ungenauigkeit hatte Juda zu leiden. Er machte das Volk Gottes wertlos. Dieser "Set Man"* bescherte Abbau, Armut und Demütigung über das ganze Volk Gottes. *("SET MAN" siehe "SET MAN PRINZIPIEN ABC 1.14").

8. Falsche Reaktion auf Prüfung und Bedrängnis

2. Chronik 28,22 Und in der Zeit seiner Bedrängnis, da handelte er noch treuloser gegen den HERRN, er, der König Ahas.

Anstatt in der Zeit der Prüfungen sich Gott zuzuwenden, wurde er zunehmend untreuer.

9. Opfert den Göttern die ihn besiegten

2. Chronik 28,23 Und er opferte den Göttern von Damaskus, die ihn geschlagen hatten, und sprach: Da die Götter der Könige von Syrien ihnen helfen, so will ich ihnen opfern, und sie werden mir helfen; sie aber gereichten ihm und ganz Israel zum Fall.

Er missinterpretiert seine Prüfungen. Er konnte offensichtlich nicht erkennen, dass sein Lebensstil ihm die Niederlage gebracht hatte. Seine Niederlage fördert den Wahn, dass fremde Götter stärker als Jehovah seien. (Wir dienen immer dem, was wir fürchten! Seien es Gott, Teufel, Menschen oder Göttern!). Deshalb spricht der Herr:

Jeremia 32,40 Und ich werde einen ewigen Bund mit ihnen schließen, dass ich nicht von ihnen lassen werde, ihnen Gutes zu tun; und ich werde meine Furcht in ihr Herz legen, damit sie nicht von mir abweichen.

10. Zerstört die Anbetungsgegenstände

2. Chronik 28,24 Und Ahas brachte die Geräte des Hauses Gottes zusammen und zerschlug die Geräte des Hauses Gottes; und er schloss die Türen des Hauses des HERRN und machte sich Altäre an allen Ecken in Jerusalem.

Ahas zerstörte den Leuchter, den Tisch der Schaubrote und den goldenen Räucheraltar.

- Der Leuchter steht für die Lehre der Apostel.
- Der Tisch der Schaubrote steht für die Gemeinschaft und das Brechen des Brotes.
- Der goldene Weihrauchaltar steht für das Gebet.

Apostelgeschichte 2,42 Sie verharrten aber in der Lehre der Apostel und in der Gemeinschaft, im Brechen des Brotes und in den Gebeten.





Ein sogenannter "Deformator" ist dem oben genannten Vers der Anbetung antagonistisch (ablehnend und feindlich) gesinnt.

11. Verhindert den Zugang zur Offenbarung Gottes

2. Chronik 28,24 Und Ahas brachte die Geräte des Hauses Gottes zusammen und zerschlug die Geräte des Hauses Gottes; und er schloss die Türen des Hauses des HERRN und machte sich Altäre an allen Ecken in Jerusalem.

Bemerkenswert ist, dass er die Türen des Hauses, den Zugang zum Herrn verschloss.

Jesus spricht mit den Pharisäern Klartext darüber:

Matthäus 23,13 "Wehe aber euch, Schriftgelehrte und Pharisäer, ihr Heuchler! Denn ihr verschließt das Reich der Himmel vor den Menschen; denn ihr geht nicht hinein, noch lasst ihr die hineingehen, die hineingehen wollen."

12. Verbreitet den falschen, inakkuraten Gottesdienst

2. Chronik 28,25 Und in jeder einzelnen Stadt von Juda machte er Höhen, um anderen Göttern zu räuchern. Und er reizte den HERRN, den Gott seiner Väter.

Ahas eröffnete ungenaue "Filialen" überall. Sein inakkurates Pastorat blühte. Exponentielles Wachstum rechtfertigt die Echtheit des Dienstes nicht. Er konzessionierte ein bereits besiegtes Ministerium.

13. Stützt sich auf den Arm des Fleisches (König von Assyrien)

2. Könige 16,5-9

5 Damals zogen Rezin, der König von Syrien, und Pekach, der Sohn Remaljas, der König von Israel, nach Jerusalem hinauf zum Kampf; und sie belagerten Ahas, aber sie vermochten nicht gegen ihn zu kämpfen.

6 Zu jener Zeit brachte Rezin, der König von Syrien, Elat wieder an Syrien und trieb die Juden aus Elat hinaus; und die Syrer kamen nach Elat, und sie haben dort gewohnt bis auf diesen Tag.

7 Da sandte Ahas Boten zu Tiglat-Pileser, dem König von Assyrien, und ließ ihm sagen: Ich bin dein Knecht und dein Sohn; komm herauf und rette mich aus der Hand des Königs von Syrien und aus der Hand des Königs von Israel, die sich gegen mich erhoben haben.

8 Und Ahas nahm das Silber und das Gold, das sich im Haus des HERRN und in den Schätzen des Königshauses vorfand, und sandte es als Geschenk an den König von Assyrien.

9 Und der König von Assyrien hörte auf ihn; und der König von Assyrien zog hinauf gegen Damaskus und nahm es ein und führte seine Einwohner weg nach Kir; und Rezin tötete er.

Anstatt sich im syrischen Angriff an Gott für Hilfe zu wenden, forderte Ahas Hilfe gegen Bezahlung beim assyrischen König an.

Jeremia 17,5 So spricht der HERR: Verflucht ist der Mann, der auf den Menschen vertraut und Fleisch zu seinem Arm macht und dessen Herz von dem HERRN weicht!





14. Altargläubig

2. Könige 16,10-16

10 Und der König Ahas zog Tiglat-Pileser, dem König von Assyrien, entgegen, nach Damaskus. Und als er den Altar sah, der in Damaskus war, da sandte der König Ahas dem Priester Urija das Gleichnis des Altars und dessen Muster nach seiner ganzen Bauart.

11 Und der Priester Urija baute den Altar; nach allem, was der König Ahas von Damaskus gesandt hatte, so machte ihn der Priester Urija, bis der König Ahas von Damaskus kam.

12 Und als der König von Damaskus kam und der König den Altar sah, da trat der König an den Altar und opferte darauf;

13 und er räucherte sein Brandopfer und sein Speisopfer und goss sein Trankopfer aus und sprengte das Blut seiner Friedensopfer an den Altar.

14 Den kupfernen Altar aber, der vor dem HERRN stand, den rückte er von der Vorderseite des Hauses weg, von der Stelle zwischen seinem Altar und dem Haus des HERRN; und er setzte ihn an die Seite seines Altars nach Norden.

15 Und der König Ahas gebot dem Priester Urija und sprach: Räuchere auf dem großen Altar das Morgen-Brandopfer und das Abend-Speisopfer und das Brandopfer des Königs samt seinem Speisopfer und das Brandopfer des ganzen Volkes des Landes samt ihren Speisopfern und ihren Trankopfern; und alles Blut der Brandopfer und alles Blut der Schlachtopfer sollst du daran sprengen; und der kupferne Altar soll für mich sein zum Erforschen.

16 Und der Priester Urija tat nach allem, was der König Ahas geboten hatte.

14.1 Inakkurate Schlussfolgerung

Ahas schrieb den Sieg und den assyrischen Erfolg dem Altar zu.

Er konnte nicht sehen, dass sein Versäumnis das Ergebnis seines falschen Lebensstils war. Der assyrische Erfolg sollte ihn Gott näher bringen, so dass er eifriger nach Gott suchte, aber das Gegenteil war der Fall..

14.2 Engstirnige Fokussierung

Er zerstört alle Gegenstände des Gottesdienstes und operierte ausschließlich auf dem Altar. Er hatte jetzt drei verschiedene Altäre...

- Eine Art von **Opfer** Altar.
- Ein Altar für die Untersuchung und **Forschung**.
- Ein **Weihrauch** Altar.

Er stellt einen Christen dar, der am Kreuz festgemacht bleibt, und den Fortschritt in seiner Beziehung zu Gott versäumt hat.

14.3 Opfert die richtigen Opfer auf dem falschen Altar

Warum ist das so wichtig zu unterscheiden – Opfer und Altar?

Matthäus 23,17-19

17 Ihr Narren und Blinden! Was ist denn größer, das Gold oder der Tempel, der das Gold heiligt?

18 Und: Wer irgend bei dem Altar schwört, das ist nichts; wer aber irgend bei der Gabe schwört, die darauf ist, ist schuldig.

19 Ihr Narren und Blinden! Was ist denn größer, die Gabe oder der Altar, der die Gabe heiligt?





Ahas verrückte den Gott geweihten Brandopfer Altar (das Kreuz) und brachte die Opfer zum falschen!

2. Könige 16,14-15

14 Den kupfernen Altar aber, der vor dem HERRN stand, den rückte er von der Vorderseite des Hauses weg, von der Stelle zwischen seinem Altar und dem Haus des HERRN; und er setzte ihn an die Seite seines Altars nach Norden.

15 Und der König Ahas gebot dem Priester Urija und sprach: Räuchere auf dem großen Altar das Morgen-Brandopfer und das Abend-Speisopfer und das Brandopfer des Königs samt seinem Speisopfer und das Brandopfer des ganzen Volkes des Landes samt ihren Speisopfern und ihren Trankopfern; und alles Blut der Brandopfer und alles Blut der Schlachtopfer sollst du daran sprengen; und der kupferne Altar soll für mich sein zum Erforschen.

Im gegenwärtigen Kontext bedeutet dies...

- Den Zehnten für die Missionen, Witwen, etc.
- Gebete in einer interreligiösen Konvention.

14.4 Laterale Migration – auf dem selben Stand (Niveau)

2. Könige 16,14 Den kupfernen Altar aber, der vor dem HERRN stand, den rückte er von der Vorderseite des Hauses weg, von der Stelle zwischen seinem Altar und dem Haus des HERRN; und er setzte ihn an die Seite seines Altars nach Norden.

Ahas setzte den kupfernen Altar* an die Nordseite seines neuen Altars.

Die Altäre wurden nebeneinander auf dem gleichen Niveau platziert.

Er opfert auf dem Altar von Damaskus und erkundigt sich beim Kupfer Altar.

*(Manchmal auch mit Bronze übersetzt, Kupfer ist genauer.)

Dies war eine neue Bewegung, aber eben eine seitliche! – Im gleichen "Raum", in der gleichen "Dimension". Keine Migration mit Stufe für Stufe nach oben.

Viele Menschen sind und bewegen sich auf der gleichen "Etage", auf dem gleichen "Niveau" und nennen es Reformation.

14.5 Produziert Vermischung

Ahas hat den assyrischen Altar in den Tempel Gottes integriert.

Dies repräsentiert eine Mischung von Welt und Geist. Er versuchte beide, Gott und den Teufel zu heiraten.

15. Zerstört Fundamente

2. Könige 16,17 Und der König Ahas brach die Felder an den Gestellen ab und tat die Becken, die darauf waren, weg; und er ließ das Meer von den kupfernen Rindern, die darunter waren, herabnehmen und auf eine Unterlage von Steinen setzen.

Er zerstörte die Grundlagen, die Waschbecken und die Träger des Wassers

- und entfernte somit den prophetischen Dienst, das "Wasser für die Reinigung". Weiter entfernte er das Meer und die bronzenen Ochsen darunter, den apostolischen Dienst.





Epheser 2,20-22

20 aufgebaut auf der Grundlage der Apostel und Propheten, indem Christus Jesus selbst Eckstein ist,

21 in welchem der ganze Bau, wohl zusammengefügt, wächst zu einem heiligen Tempel im Herrn,

22 in dem auch ihr mitaufgebaut werdet zu einer Behausung Gottes im Geist.

16. Zerstört die Gemeinschaft

2. Könige 16,18 Und den bedeckten Sabbat-Gang, den man am Haus gebaut hatte, und den äußeren Eingang des Königs veränderte er am Haus des HERRN wegen des Königs von Assyrien.

Der Sabbat-Gang war die Deckung die die Gläubigen schützte. Durch das Zudecken (Schließen) des Pavillons, entmutigt er die Anbeter vom Zusammenbleiben nach dem Gottesdienst. Er kultivierte und förderte damit eine Anbetung- und Verlassenenmentalität.

17. Schneidet sich selber von der Gegenwart Gottes ab

2. Könige 16,18 Und den bedeckten Sabbat-Gang, den man am Haus gebaut hatte, und den äußeren Eingang des Königs veränderte er am Haus des HERRN wegen des Königs von Assyrien.

Er hat des Königs äußeren Eingang, die private Verbindung zwischen dem Palast und dem Tempel zerstört. Mit dieser Tat schnitt er sich buchstäblich und symbolisch von der Gegenwart Gottes ab.

Ahas ist das Bild eines Set Man's der den Tempel Gottes entstellt und verdirbt.

Fazit: Warum das Echte gegen das Falsche vertauschen?



Wurdest du durch die Botschaft gesegnet - gib bitte weiter was du bekommen hast.

